



## **Postulat Setz Isenegger Melanie und Mit. über einen Schwangerschaftsurlaub für werdende Mütter**

eröffnet am 13. September 2021

Der Regierungsrat wird aufgefordert, in der kantonalen Personalverordnung einen bezahlten vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaub von drei Wochen für Mitarbeiterinnen zu verankern. Der 16-wöchige Mutterschaftsurlaub, der heute gemäss § 44 Absatz 1 der kantonalen Personalverordnung bis frühestens zwei Wochen vor Geburt angetreten werden kann, soll vollständig nach der Niederkunft bezogen werden können und dadurch nicht angetastet werden. Für die kantonseigenen Betriebe soll eine sinngemässe Lösung angestrebt werden.

### **Begründung:**

70 Prozent der werdenden Mütter sind zwei Wochen vor der Geburt krankgeschrieben (Bericht des Bundesrates 2018). Nur jede sechste Frau arbeitet bis zur Geburt. Dies zeigt, dass die Erwartung, dass Frauen bis zur Geburt arbeiten sollen, gesundheitlich unhaltbar ist und kaum der Realität entspricht. Nicht für alle Frauen sind die medizinischen Gründe für eine Krankenschreibung gegeben. Und trotzdem wäre es auch für sie aus gesundheitlicher Sicht besser, wenn sie möglichst erholt gebären könnten. Mit einem vorgeburtlichen Mutterschutz könnte dem anspruchsvollen Moment der Geburt stärker und ehrlicher Rechnung getragen werden. So kennen alle EU/EFTA-Staaten mit Ausnahme der Schweiz eine Urlaubslösung vor der Geburt.

Eine solche Regelung für einen Urlaub vor der Geburt wäre auch für den Kanton Luzern (und die kantonseigenen Betriebe) als Arbeitgeber einfacher und erhöhte die Planungssicherheit. Ein vorgeburtlicher Mutterschutz wäre ein wichtiger Fortschritt, der sich gemäss Fachleuten positiv auf die Geburt, die Erholung im Wochenbett und damit auf die Gesundheit von Mutter und Kind auswirkt. Zwar wird aktuell eine gesamtschweizerische Lösung in dieser Frage diskutiert (überparteiliche Motionen 21.3155 und 21.3283 in National- und Ständerat), es zeigt sich jedoch hier für den Kanton Luzern die Chance, seinen angestellten Fachfrauen attraktive, zeitgemässe Arbeitsbedingungen anzubieten.

*Setz Isenegger Melanie*  
Bucher Noëlle